

hinterlassen hat, lässt sich inzwischen die Haar- und Augenfarbe ermitteln. **2**

## Bindeglied zwischen den Ärzten

Eine „integrierte Schwester“ kümmert sich um aus der Klinik entlassene Patienten und hält Kontakt zum Hausarzt. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Auf Patientenbeteiligung setzen!



Die Wünsche von Patienten sollten im Praxisalltag mehr berücksichtigt werden, meint Professor Norbert Klusen, Chef der TK. **9**

## MEDIZIN

### Übertragung aufs Hörgerät



Ein neues Funksystem erfasst Telefonate kabellos von einem Mobiltelefon und überträgt sie dann auf beide Hörgeräte eines Patienten. **13**

## WIRTSCHAFT

### Wissensmonopol wird gebrochen

Mit der E-Gesundheitskarte bekommen Patienten mehr Daten, ohne den Arzt vorher fragen zu müssen. **17**

## PANORAMA

### Mädchen oft vom Tod bedroht

Mit Unterstützung prominenter Frauen kämpft Unicef derzeit gegen die Diskriminierung von Mädchen in aller Welt. **20**

ÄRZTE #7  
Verlagsge

Zs. B

102 51  
bach

Leser-Servic

Tel.: (0610) 2609/x (J2) 50 60  
Fax: (0610) ZB MED 102) 50 61 23

Redaktion:

Tel.: (06102) 50 60 E-mail: info@aerztezeitung.de  
Fax: (06102) 588 70 Web: www.aerztezeitung.de  
(06102) 587 40 Paßwort: arzonline

Honorarvereinbarung nach den Gebührenordnungen sei durch vernünftige Gründe des Gemeinwohls gerechtfertigt, heißt es in dem Beschluß der 2. Kammer des 1. Senats. Die im Regelfall nur

ärzte nach Paragraph 2 GOA/GOZ abweichende Vereinbarungen treffen könnten. Im übrigen stehe es Patienten frei, die Leistungen eines anderen Anbieters „einzukaufen“. Das Grundrecht aus Arti-

gen mit den stungen int handeln.

Die Gebüh Verfassungs nem mittler

## Koma-Saufen ist weit verbreitet

MÜNCHEN (dpa). Das so genannte Komasaufen ist nach Informationen des „Focus“ unter deutschen Jugendlichen weiter verbreitet als vermutet.

Wie das Nachrichtenmagazin unter Berufung auf die „Drogenaffinitätsstudie“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung berichtet, haben 46 Prozent der 16- bis 19jährigen nach eigenen Angaben im vergangenen Monat wenigstens einmal fünf oder mehr Gläser Alkohol hintereinander getrunken. Unter den 12- bis 15jährigen sei dies bei zwölf Prozent der Fall gewesen.

## Die größte Medica Zeiten wird heute e

4038 Messe-Aussteller, 170 Seminare

DÜSSELDORF (eb). Heute abend wird in Düsseldorf die Medica eröffnet, die weltgrößte Medizinmesse mit abgeschlossenem Kongreß. 4038 Aussteller aus 67 Ländern werden dabei von Heftpflastern bis zu MRT-Großgeräten Innovationen aus allen Bereichen medizinischer Produkte vorstellen. Der parallel zur Medica stattfindende Medica-Kongreß bietet Ärzten in diesem



Ja fa So gr gi kr de K

Professor Re vortrag bei o Renaissance heiten beric

@ Weitere I und www

## „Meine eigene Glaubwürdigke

Horst Seehofer tritt als stellvertretender Fraktionsvorsitzender zu

BERLIN (hak). Horst Seehofer ist gestern vom Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der Union zurückgetreten. Der ehemalige Gesundheitsminister wollte nicht akzeptieren, in der Sozialpolitik vollständig aufs Abstellgleis geschoben zu werden.



Wollte sich nicht aufs Abstellgleis schieben lassen: Der ehemalige Unionsvize Horst Seehofer.

Foto: dpa

Die eigene Glaubwürdigkeit sei ihm wichtiger als die Position, begründete Seehofer gestern seine Entscheidung. Er habe den Gesundheitskompromiß der Union

inhallich nicht mittragen können. Den Ausschlag für seinen Rücktritt vom Posten des Fraktionsvizes habe gegeben, daß er nicht nur seine Aufgaben in der Gesundheitspoli-

tik, sonder Themenber abgeben mü Voraussetzu gangenen V wesen, sein ten. CSU-C habe ihm m er sich auf d lassen könn

CDU-Che die Verantw Entscheidur diglich deut